

32. Brießnitz. 4 Rh. + ang. $6\frac{5}{8}$ Bh.; $4\frac{5}{8}$ Rh.; 18 — $10\frac{2}{3}$ — $11\frac{2}{3}$ — $11\frac{1}{4}$.

Besitzer: 1. Kornett Maximilian Wilhelm v. Rabenau. — 2. Wilhelm Ferdinand Pichnowsky v. Wachitz (Wachowitz, Woschütz) als Pfandinhaber der Hälfte. — 1713: 1. derselbe, Kornett im Reg. Wartensleben, noch unverheiratet; GH. seine Brüder: Polnischer Oberstleutnant Karl Christoph — zuerst Preussischer, dann Schwedischer Kapitän Georg Friedrich, jetzt a. D.; die Brüder Abraham und Nikolaus v. Rabenau aus dem Hause Rossar (10).

8 Gärtner (1 mit $\frac{2}{3}$, 7 mit je $\frac{1}{3}$ H.): Jf. Rupsch, Mth. Rupsch ($\frac{2}{3}$), H. Hohne, Bz. Franke, Dav. Schulz, Eph. Kayser, H. Grasse, Wrt. Tropicke. — 5 Bädner: H. Wohle, G. Wenzsch, H. Gurgelt, F. Richter, H. Teichert. — Mit 1 H. die Mühle.

Der Acker ist mittelmäßig, doch bergig und sandig.

Ausfaat auf 1 Rh.		auf allen Gh.		JG. 1 H.
14 R. 4?	4 M. B.	68 R.	$6\frac{1}{2}$ M. B.	Bh. 19
$1\frac{3}{4}$ G. 4?	8 M. St.	4 G.	$14\frac{1}{2}$ M. St.	Gh. 8
$1\frac{3}{4}$ H.	8 M. L. u. Sf.	2 H.	58 M. L. u. Sf.	Bdh. 5
1 E.		$8\frac{1}{4}$ E.		Mth. 6

Heugewinn des Gutes 36 F., eines Gärtners 2 F.

Weide und Viehzucht mittelmäßig, doch knapp, weil der am Bober gelegene Teil der Weide zu Wiesen oder zu Teichen gemacht ist. Viehstand auf 1 Bh.: 2 Pf., 2 O., 3 R., 3 Schw., 3 G. Ein Krüger ist nicht vorhanden; ein Bädner holt zuweilen

1 E. Bier aus Rossen. — 1714: Mittelmäßiger Acker und wenig Wiesenwachs. Auf den $6\frac{5}{8}$ Hufen steht die Herrschaft von Zeit zu Zeit Gärtner und Bädner an, um mehr Untertanen zu erhalten.